

„Die Falkenburger Dorfmusikanten“ ein inklusives Theaterstück – wurde fortgesetzt:

„...die müssen doch verrückt sein!“ (Aufführungen am 16. und 17. Oktober 2021)

# Falkenburger Dorfmusikanten 2.0

Inklusives Theaterprojekt soll zu einer dauerhaften Einrichtung werden

BRITTA LEHNER

„...die müssen doch verrückt geworden sein“ lautet der provokante Titel des zweiten Inklusiven Theaterstücks der Norle, unter der Leitung von Ute Wessels. An der Fortsetzung der Produktion „Die Falkenburger Dorfmusikanten“ waren unterschiedliche Wohngruppen der Lebenshilfe und der Norle und verschiedene Gruppen der Tanzschule beteiligt. Die künstlerische Gesamtleitung hatte die Tanz- und Kunstpädagogin Ute Wessels inne. Als Probenort diente deren Tanzschule in Ganderkesee.

Das Inklusive Theaterprojekt soll den Blickwinkel ändern – und zwar sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Beteiligten selbst und deren Angehörigen. „Es ist erstaunlich



Bühnenbild, Kostüme und Requisiten entstanden in Gemeinschaftsarbeit. Foto: Ute Wessels

wie eine Rolle einen Menschen verändert. Plötzlich sprechen Personen, die sonst kaum ein Wort herausbringen, in ganzen Sätzen oder singen und tanzen live vor Publikum“, freut sich Marita Tzschoppe, Assistentin der Geschäftsführung bei der Norle. Auf der Bühne tummeln sich neben den Schauspielern auch vielfach deren Unterstützer. So übernahm beispielsweise die Rolle eines Stieres die Rolle eines Rollstuhlfahrer mit Assistenz.

Passend zum Namen der gemeinnützigen Gesellschaft NORMALES Leben geht es bei der Norle immer darum, individuelle Hilfen für individuelle Menschen anzubieten und deren Stärken zu fördern. Deshalb spricht man dort auch lieber von andersbegabten als von beeinträchtigten Menschen.

Beim Inklusiven Theaterprojekt steht die Entwicklung des Projektes im Vordergrund. Die Corona-Pandemie war dabei wenig förderlich, da sie für einen langen Zeitraum keine Proben zuließ. Dadurch lagen ungeplant zwei Jahre zwischen den beiden Stücken. Vor Publikum wurde das Theaterstück an einem Wochenende im Oktober im Theater „Kleines Haus“ in Delmenhorst präsentiert.

Nun wünschen sich alle Beteiligten, dass es im nächsten Jahr weitergeht. „Wir würden diese inklusive Arbeit gerne als dauerhafte Einrichtung fortsetzen. Das geht jedoch nur mit Hilfe von Spendern und Unterstützern, so Bianca Grafe, Geschäftsführerin der Norle.

Info unter [norle.de](http://norle.de) im Internet oder man kontaktiert Ute Wessels unter 0171 19 52 354 oder per Mail: [ute.wessels@norle.de](mailto:ute.wessels@norle.de).



Ein Darsteller tanzte bei der Aufführung mit Ute Wessels einen improvisierten Wiener Walzer.



Bei der Aufführung tummeln sich Andersbegabte und teilweise auch deren Assistenten auf der Bühne. Fotos: Ute Wessels